

Abiturprüfung moderne Fremdsprachen - Baden-Württemberg

Beitrag von „blabla92“ vom 23. Juli 2011 14:10

Hmm, einerseits war die Einführung eines Abiturs in den modernen Fremdsprachen, das nicht nur die Schreibkompetenz abprüft, schon lange überfällig und deshalb fand ich die Änderung gut. AAAAAAber ich bin im Moment sehr froh, dass das KuMi das verschiebt, denn...

ERSTENS.. es war besch... vorbereitet. Kurz vor dem schriftlichen Abitur, in der Phase, in der man gerade wiederholt usw. - furchtbarer Zeitpunkt -, hat man dieses Jahr ganz hektisch noch ne Fortbildung darüber eingeschoben, die Fortbildner (Fachberater) hatten aber noch gar nicht alle Infos über den Ablauf, vieles war bis jetzt offen.

ZWEITENS ist es die Sparvariante: die Organisation der Kommunikationsprüfung und der Hörverstehensprüfung hat man elegant den Schulen überlassen, ebenso die Aufgabenstellung usw., wobei die Vorgaben extrem vage waren.

DRITTENS ist 2012 Abi im Doppeljahrgang, alle Englischlehrer sind doppelt und dreifach in der Kursstufe tätig, und de fakto mit diesem Megaabi gleichzeitig sollten wir die Hörverstehensprüfung erstmals durchführen und die Kursstufe im 2013er Jahrgang ganz anders unterrichten (wegen der Höhergewichtung der anderen Kompetenzen und des Wegfalls des Sternchenthemas) als die Jahre zuvor.

"Toller Satz! Man spürt bereits die angekündigte '*pädagogische Aufbruchstimmung im Land*' unter Grün-Rot."

Deshalb finde ich den Spott über diese Entscheidung, die handwerkliche Fehler der Vorgängerregierung ausbügeln soll, definitiv nicht angebracht.

Deinem Profil entnehme ich, dass du nicht am Gymi bist, daher die Aufklärung!

Grüße

blabla